



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



**Boys' Day 2015**  
**ABSCHLUSSBERICHT**

**Tirol**

Mag. Gotthard Bertsch  
Innsbruck, 31.3.2016

## Inhalt

<b>Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>Der Boys' Day 2015 in Zahlen.....</b>	<b>4</b>
<b>Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2015.....</b>	<b>6</b>
<b>Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte .....</b>	<b>6</b>
<b>Akteure und Projektpartner .....</b>	<b>6</b>
<b>Aktivitäten und Maßnahmen .....</b>	<b>7</b>
Aktionstag.....	7
Workshops .....	7
Öffentlichkeitsarbeit .....	7
MultiplikatorInnen-Workshops.....	8
Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...) .....	8
<b>Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags.....</b>	<b>9</b>
<b>Evaluation der Workshops.....</b>	<b>12</b>
<b>Interpretation der Evaluationsergebnisse .....</b>	<b>14</b>
<b>Erkenntnisse und Nutzen.....</b>	<b>16</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>17</b>
<b>Allgemeine Rückmeldungen.....</b>	<b>17</b>
<b>Einrichtungen .....</b>	<b>17</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag .....</b>	<b>18</b>
<b>Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....</b>	<b>19</b>
<b>Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure.....</b>	<b>21</b>
<b>Presseberichte.....</b>	<b>22</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>29</b>

## Vorwort

Am 12.11.2015 fand der achte österreichweite Boys' Day statt. In Tirol wurde dieser wieder von der Männerberatung Mannsbilder organisiert.

Ziel des Boys' Day ist es, Burschen ab 12 Jahren „männeruntypische“ Berufe vorzustellen und ihnen dadurch eine größere Auswahl an Berufen zu bieten. Wie in den Jahren zuvor, ging es wieder um Berufe im Pflege- und Erziehungsbereich (Krankenpfleger, Kindergartenpädagoge usw...). Am Boys' Day selbst, aber auch davor und danach, boten wir verschiedene Möglichkeiten, um Einblicke in diese Berufe zu bekommen.

Dieses Jahr konnten wir eine beachtliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen verbuchen, sowohl auf Seiten der Burschen, als auch auf Seiten der Einrichtungen.

Besonders die Einzelschnupperplätze in Volksschulen und Kindergärten wurden sehr gut angenommen.

Ein Highlight am Boys' Day 2015 war der Informationsstand auf der Berufs- und Bildungsmesse VISIO vom 21. bis zum 23.10.2015. Die Burschen und MultiplikatorInnen hatten dabei an insgesamt drei Messetagen die Möglichkeit, sich im lockeren Gespräch über den Boys' Day zu informieren.



Markus Pichler, BA und Mag. Gotthard Bertsch am Boys' Day – Stand auf der „VISIO“.

## Der Boys´ Day 2015 in Zahlen

Am Boys´ Day Aktionstag (12.11.2015) gab es für Schüler im Wesentlichen zwei verschiedene Möglichkeiten teilzunehmen:

Einerseits konnten die Schüler im Klassenverband verschiedene Einrichtungen des Pflege- oder Erziehungsbereiches besuchen und mit Mitarbeitern und Auszubildenden in Kontakt treten (z.B. in Krankenpflegeschulen).

Andererseits konnten die Teilnehmer (alleine oder zu zweit) einen Vormittag lang in Kindergärten in den Beruf des Kindergartenpädagogen schnuppern, oder sie versuchten sich als Lehrer an verschiedenen Tiroler Volksschulen.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys´ Day 2015 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	213	16	13
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	78	29	7
<b>Gesamt</b>	<b>291</b>	<b>45</b>	<b>20</b>

*Tabelle 2: Burschenworkshops*

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	6	60	Die Workshops (WS) fanden in den Schulen statt.

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	<b>Aktivitäten</b>	<b>Bemerkungen</b>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Interviews mit Lokalzeitungen und Presseaussendung</p> <p>Medienmitteilung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol an alle Medien im Bundesland.</p> <p>Interview am Boys' Day für Tirol-TV, ORF Radio Tirol und Antenne Tirol.</p> <p>Pressekonferenz mit Stadtrat Ernst Pechlaner im Kindergarten O-Dorf.</p> <p>Einstündige Anrufsendung „Hallo Tirol“ im ORF Radio Tirol zum Boys' Day.</p>	Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-WS	26.11.2015: Workshop mit acht KindergartenpädagogInnen zum Thema „Mannsbilder in der Elementarpädagogik“	Der WS fand in der Männerberatung statt.
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	<p>11.05.2015: Präsenz auf der Fachtagung „Sag mir, wo die Männer sind“.</p> <p>21.-23.10.2015: Präsenz auf der Berufs- und Bildungsmesse VISIO mit eigenem Boys' Day – Stand. Gespräche mit Jugendlichen und MultiplikatorInnen, Boys' Day – Quiz und Verteilen von Flyern.</p> <p>Presse- und Fototermin mit Stadtrat Ernst Pechlaner und „Schnupperern“ im Kindergarten Schützenstraße.</p>	<p>Universität Innsbruck</p> <p>Messe Innsbruck</p> <p>KG Schützenstraße Innsbruck</p>

## **Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2015**

### **Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte**

Wie in den Jahren davor, waren Schüler ab 12 Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day.

Das Ziel ist, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen besetzt werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir 2015 den Schwerpunkt vor allem auf den Erziehungs- und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer, Krankenpfleger). Aus diesem Grund organisierten wir wieder, unter anderem, Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Besuche in Krankenpflegesschulen und Krankenhäusern. Zudem konnten wir 2015 das Angebot an Schnupperplätzen in Volksschulen ausbauen.

### **Akteure und Projektpartner**

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day in Tirol ist Gotthard Bertsch zuständig.

Als Workshopleiter standen alle Männerberater der Mannsbilder Männerberatungsstellen (Innsbruck, Wörgl, Landeck) zur Verfügung. Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Grundausbildung sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen (z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen) und sind anerkannte Berater nach dem Familienberatungsstellengesetz. Auch unser Praktikant, der Erziehungswissenschaftler und Sozialpädagoge Markus Pichler, BA, der in seinem „früheren Leben“ einen typischen männlichen Beruf ausübte, nämlich Elektrotechniker, stand wieder als Workshopleiter zur Verfügung.

Besondere, und seit Jahren bewährte, Kooperationen gab es mit dem Landesschulrat für Tirol (Genderbeauftragte), dem AMS-Tirol (BIZ-MitarbeiterInnen), mit der Schulpsychologie des Landesschulrates für Tirol und mit der Stadt Innsbruck (Schnupperplätze an den Kindergärten) sowie mit der Abteilung JUFF Jugend des Landes Tirol.

Erstmals unterstützten uns die Organisatorinnen des „Girls' Day Tirol“ mit einer besonders netten Geste: sie schickten, in Absprache mit uns, eine Email an alle Lehrpersonen, die am Girls' Day im April 2015 teilnahmen, mit der Aufforderung, auch beim Boys' Day mitzumachen. Dieser Aufruf zeigte große Wirkung, für die wir sehr dankbar sind.

## **Aktivitäten und Maßnahmen**

### **Aktionstag**

Die Koordination, Organisation und Anmeldung der Einrichtungsbesuche bzw. des Schnupperns erfolgte direkt über den Boys' Day Koordinator.

2015 versuchten wir das erste Mal ein Mischsystem bei der Organisation und Anmeldung zum Boys' Day:

1. Das Angebot wurde von der Einrichtung auf der Boys' Day Website präsentiert, und die Schüler bzw. Lehrpersonen haben sich direkt über die Boys' Day Website angemeldet. Dieses System funktioniert recht gut, vor allem in Innsbruck, wo es viele Boys' Day Teilnehmer gibt. Es hat aber den Nachteil, dass es zum Teil Angebote gibt (vor allem in den ländlichen Gebieten), welche nicht gebucht werden, und die Motivation der Einrichtung, beim nächsten Boys' Day wieder mitzumachen, sinkt.
2. Die Lehrpersonen fragen das Interesse der Schüler ab und melden dieses beim Koordinator. Der Koordinator sucht erst daraufhin Schnuppermöglichkeiten in der näheren Umgebung und trägt diese dann auf der Website ein. Die Schüler bzw. Lehrpersonen melden sich dann über die Website an, oder der Koordinator erledigt das für sie. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass alle Angebote auch wirklich gebucht werden, da das Interesse dafür ja schon davor abgeklärt wurde.

Die Anmeldungen erfolgten zum Teil recht spät, manche Schulen meldeten sich auch wieder ab, weil zum Beispiel Schularbeitstermine übersehen wurden. Die Durchführung der Aktionen vor Ort wurde durch MitarbeiterInnen und auch zum Teil durch Schüler (z. B. BAKIP) der diversen Einrichtungen bewerkstelligt.

### **Workshops**

Die Organisation der Workshops erfolgte durch den Boys' Day Koordinator, Gotthard Bertsch. Die angebotenen Workshops waren in kurzer Zeit gebucht. Leider sagte eine Schule, in der drei Workshops vorgesehen gewesen wären, kurzfristig wieder ab. Die Workshops wurden, mit den Erfahrungen aus der Männerberatung im Hintergrund, wieder anhand des standardisierten Workshopleitfadens durchgeführt und evaluiert.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Boys' Day 2015 war wieder von intensiver Öffentlichkeitsarbeit geprägt:

Die Boys' Day Flyer und Plakate wurden wieder über die Genderbeauftragte des Landesschulrat für Tirol an die Gymnasien und berufsbildenden Schulen (AHS und BMHS) verteilt. Die Genderbeauftragte sendete auch ein Informationsmail zum Boys' Day an alle Genderbeauftragten an Tirols Schulen aus.

Am Boys' Day Aktionstag fand gemeinsam mit Stadtrat Ernst Pechlaner (Innsbruck) und einem „Schnupperer“ ein Pressetermin im Kindergarten Hötting West statt (Bericht von „Innsbruck informiert“ im Anhang).

ORF Radio Tirol, Antenne Tirol und Tirol TV brachten am Boys' Day Beiträge in ihren Sendungen. Die einstündige Anrufsendung „Hallo Tirol“ von ORF Radio Tirol widmete sich am 12.11.2015 ebenfalls dem Boys' Day.

Die Zeitung „Tiroler Sonntag“ interviewte Boys' Day Koordinator Gotthard Bertsch und veröffentlichte einen zweiseitigen Artikel.

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol versendete am 12.11.2015 eine Medienaussendung zum Boys' Day. Die Landesrätinnen Dr. Christine Baur und Dr. Beate Palfrader würdigten den Boys' Day als wichtige Möglichkeit, gesellschaftliche Rollenklischees zu hinterfragen.

Die Tiroler Medien berichteten darüber. Alle Medienberichte finden Sie im Anhang.

### **MultiplikatorInnen-Workshops**

Die BerufsorientierungslehrerInnen wurden mittels Mailaussendungen des Landesschulrats und durch die Regionalverantwortlichen für Berufsorientierung über den Boys' Day informiert. Zudem konnten viele Lehrpersonen persönlich auf der „VISIO“ erreicht werden (siehe oben).

Am 26.11.2015 führten wir in unserer Beratungsstelle einen Workshop zum Thema „Mannsbilder in der Elementarpädagogik“ durch, an dem acht KindergartenpädagogInnen teilnahmen.

### **Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...)**

Am 11.05.2015 besuchten wir die Fachtagung „Sag mir, wo die Männer sind“ der Universität Innsbruck, an der u. a. auch Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin und Landesrätin Dr. Beate Palfrader teilnahmen. Beide Politikerinnen betonten, dass sie sich mehr Männer in der Elementarpädagogik wünschen würden. Auf der Seite des Familienministeriums wurde ein Bericht veröffentlicht: <https://www.bmfj.gv.at/ministerin/Aktuelles/Ministerin-ontour/Fachtagung-Innsbruck.html>

Im Rahmen dieser Fachtagung konnten wir Flyer verteilen und Gespräche mit den vielen anwesenden KooperationspartnerInnen führen.

Vom 21. bis 23.10.2015 waren wir mit einem Boys' Day Informationsstand auf der Berufs- und Bildungsmesse VISIO in der Messe Innsbruck vertreten, auf der wir über 450 Schüler, und auch ein paar Schülerinnen, über den Boys' Day informierten und mit ihnen über „untypische Männerberufe“ sprachen. Über 40 MultiplikatorInnen konnten den Standbetreuern Fragen über den Boys' Day stellen. Laut Veranstalter besuchten an den drei Tagen über 17.000 junge Menschen diese Messe. Aus unserer Sicht war das eine wertvolle Erfahrung und eine gute Möglichkeit, die Anliegen des Boys' Day wirksam zu verbreiten.

## Ergebnisse

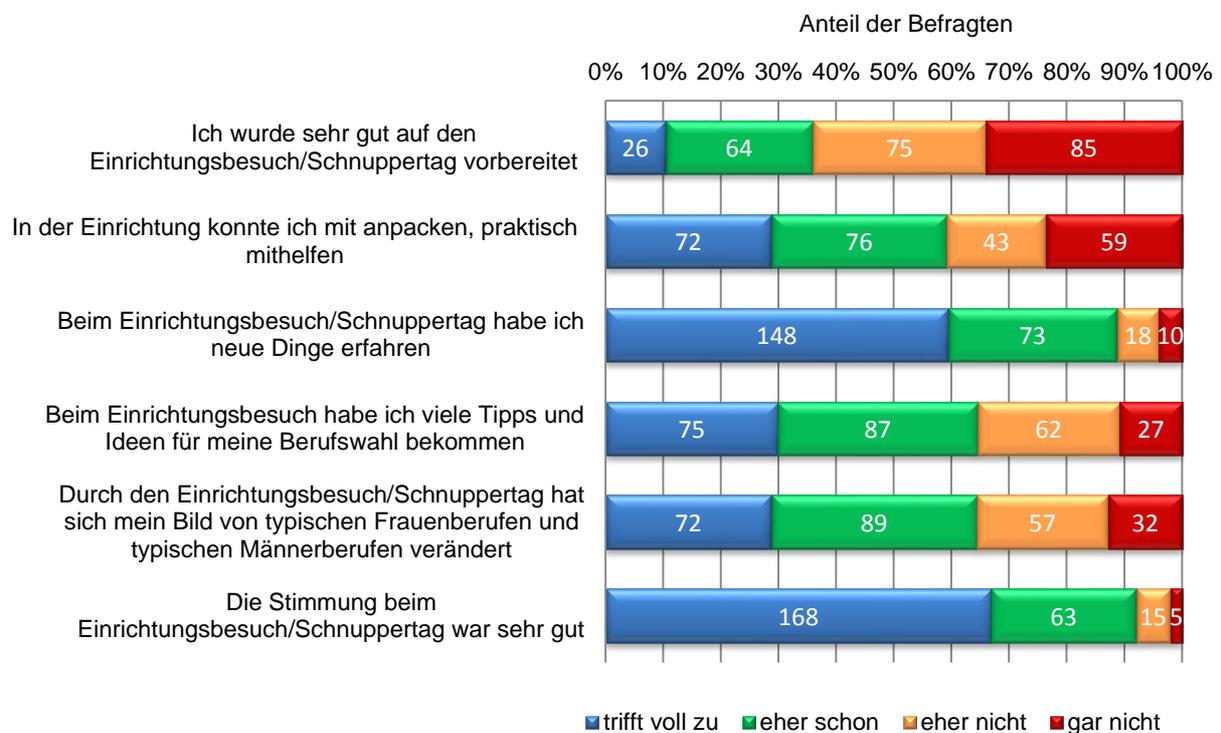
### Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

2015 wurde der Boys' Day wieder umfangreich evaluiert. Insgesamt kann behauptet werden, dass wir eine sehr hohe und beachtenswerte Beteiligungsquote der Schüler an der Evaluation haben (89,2%). Bundesweit war die Beteiligungsquote niedriger, nämlich 77%.

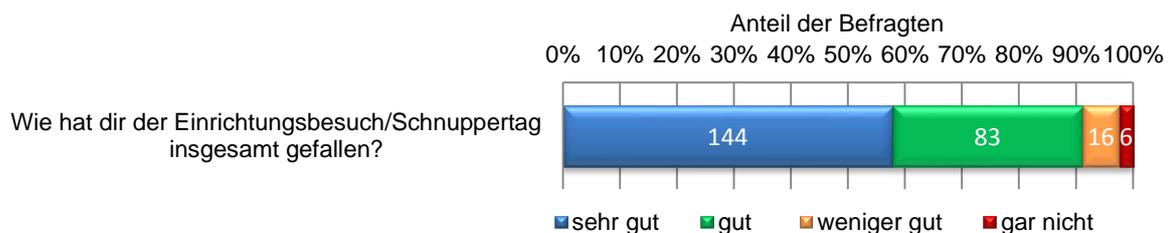
Von den Burschen, die am Aktionstag eine Einrichtung besuchten bzw. im Kindergarten oder in einer Volksschule schnupperten haben 255 Teilnehmer, das sind 87,6%, einen Fragebogen ausgefüllt.

Folgende Grafik gibt einen Überblick über die Befragung der Burschen zu den Einrichtungsbesuchen bzw. zum Einzelschnuppertag:

### Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

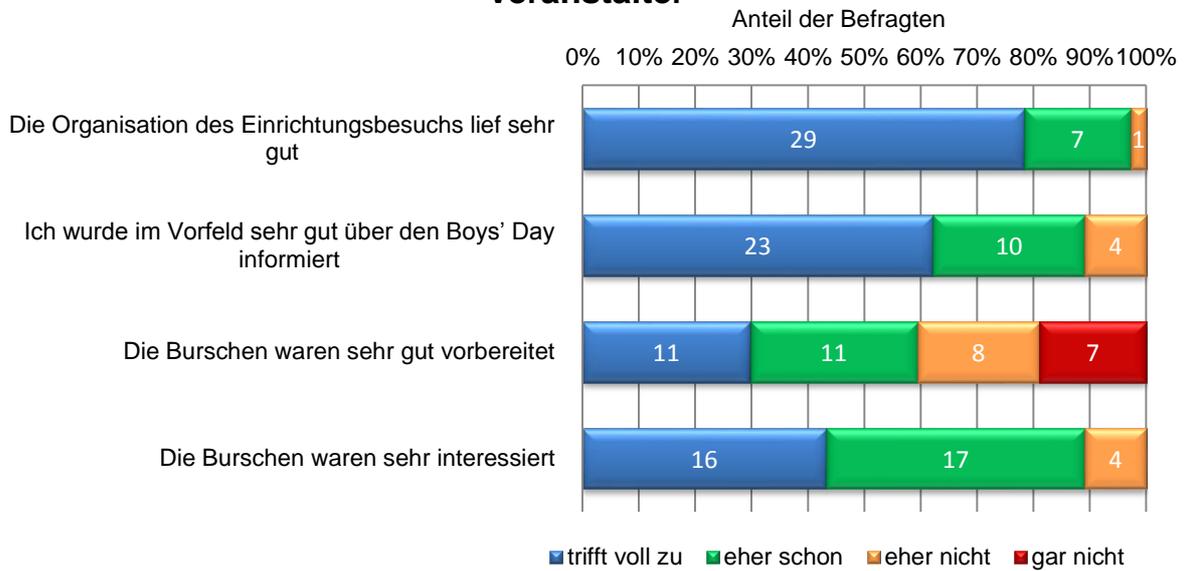


### Gesamtbeurteilung



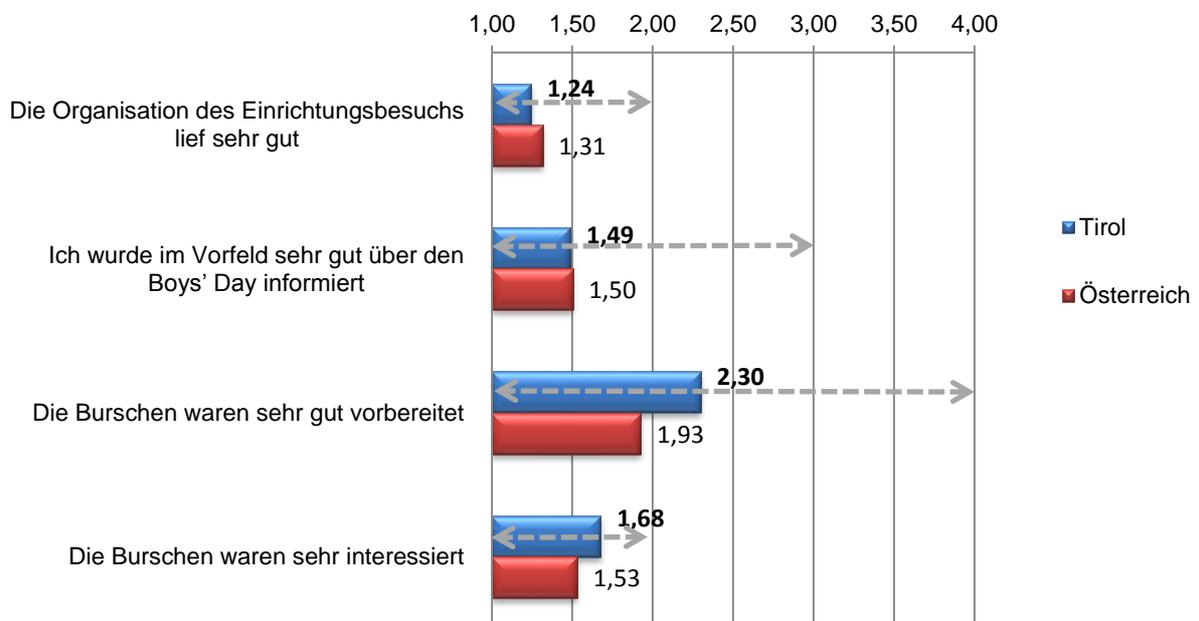
So haben die Einrichtungen und Organisationen den Boys' Day 2015 erlebt:

### Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter



### Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

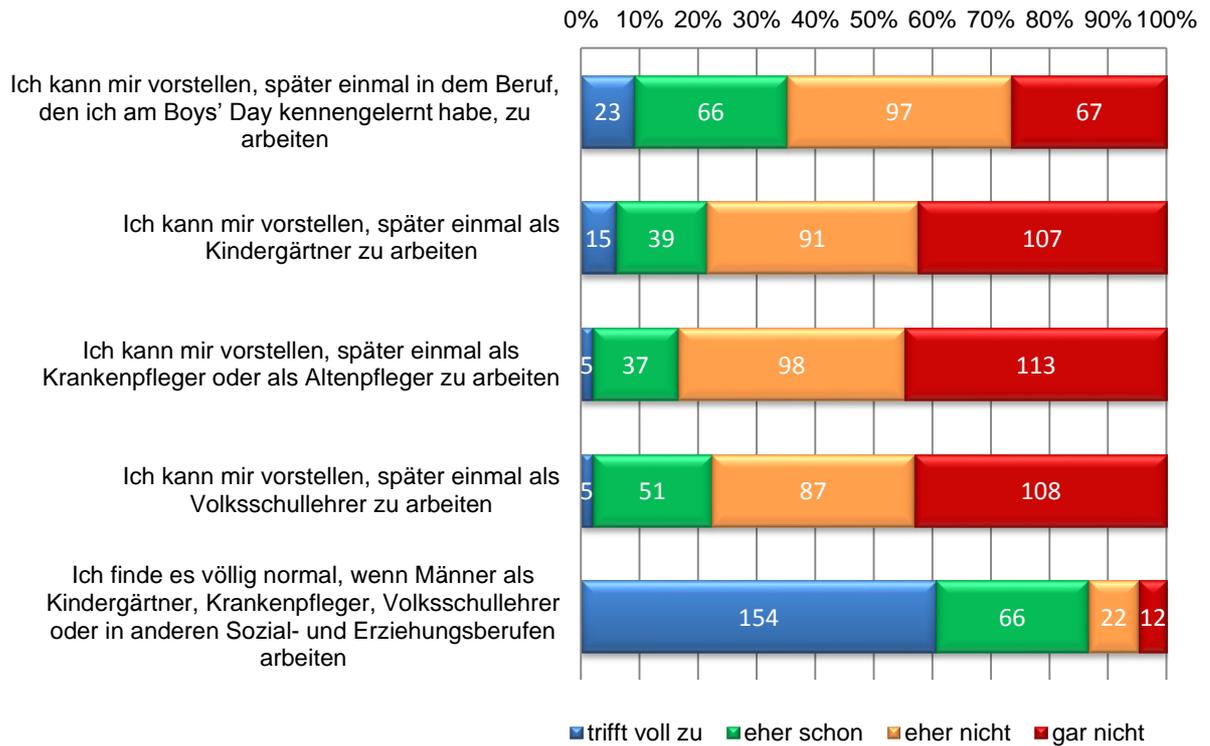
Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht



Über 85% der Burschen finden es nach einem Einrichtungsbesuch normal („trifft voll zu“ oder „eher schon“), wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Rund 35% können sich vorstellen, selbst in dem Beruf, den sie gerade kennengelernt haben, zu arbeiten.

## Einrichtungsbesuche

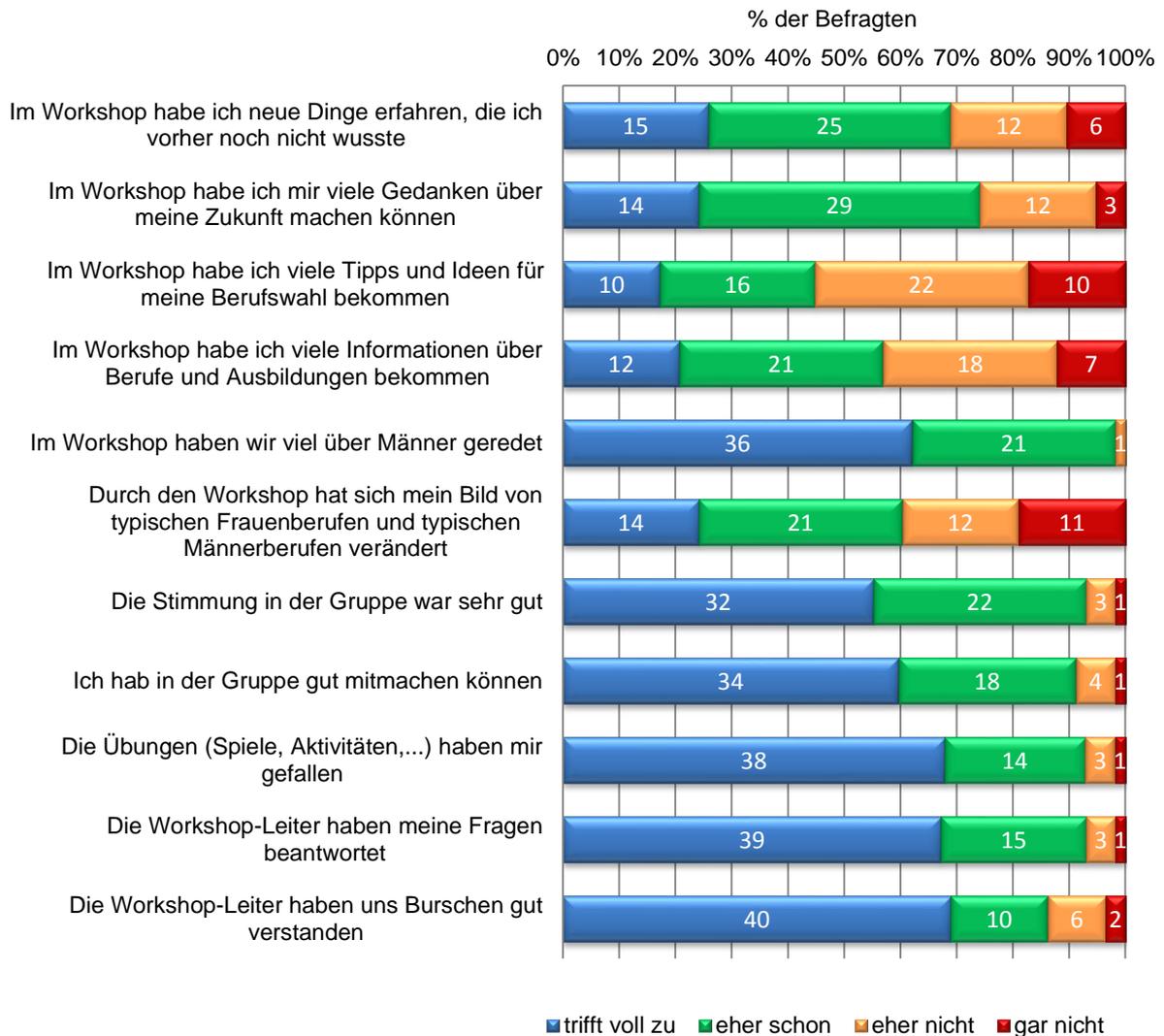
% der Befragten



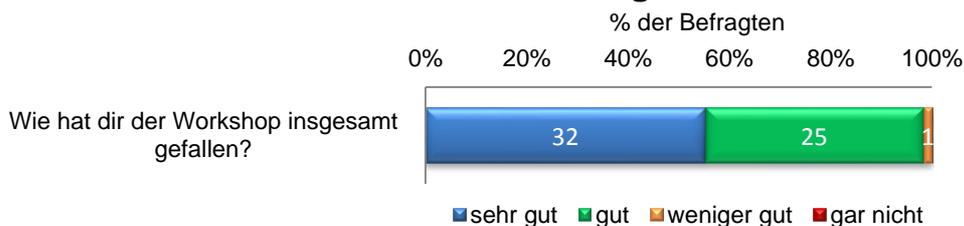
Evaluation der Workshops

Von den Burschen, die an einem Workshop teilgenommen haben, haben fast alle (96,7%) einen Fragebogen ausgefüllt. Ein Schüler war erst seit kurzem in der Schule (Asylwerber) und sprach kein Deutsch und ein weiterer Schüler musste den Workshop früher verlassen.

**Beurteilung der Workshops durch die Burschen**

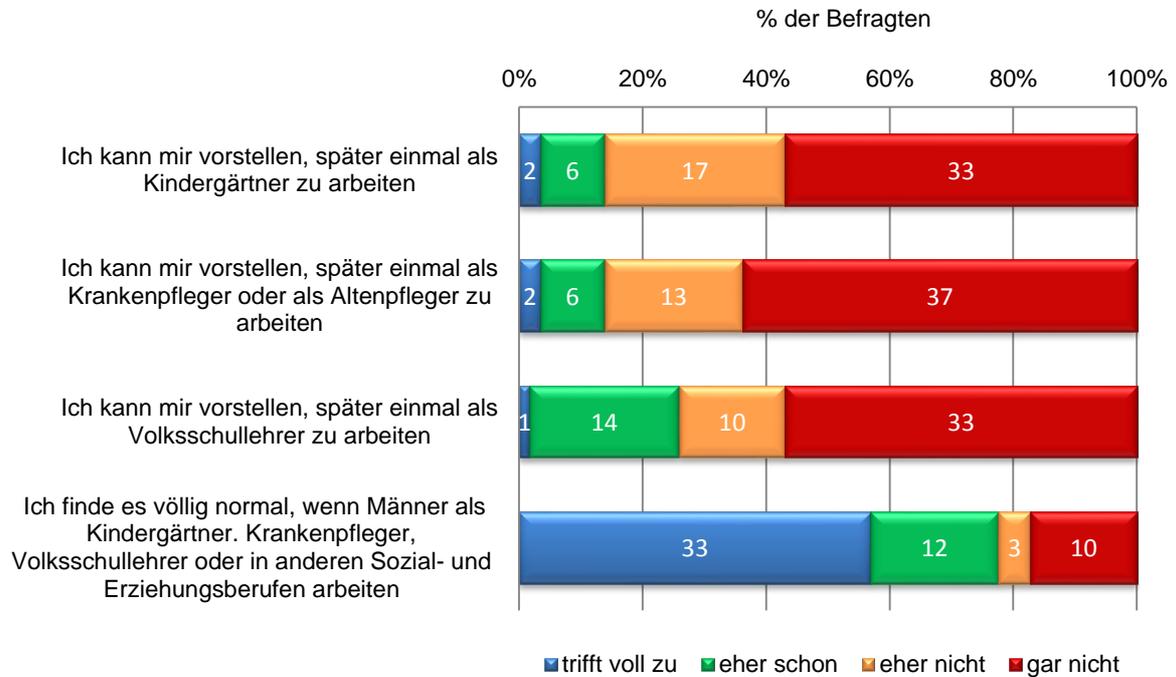


**Gesamtbeurteilung**



Fast 80% der Burschen finden es nach einem Workshop normal („trifft voll zu“ oder „eher schon“), wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Nur wenige Burschen können sich hingegen vorstellen, selbst in einem der Berufe zu arbeiten. Am stärksten ist das mit über 20% noch beim Beruf des Volksschullehrers gegeben.

## Workshops



## **Interpretation der Evaluationsergebnisse**

### Einrichtungsbesuche und Schnuppern

Der Boys' Day Aktionstag 2015 in Tirol war von einer deutlichen Steigerung der Teilnehmenden gekennzeichnet, sowohl bei den Schülern, als auch bei den teilnehmenden Einrichtungen. 2015 haben 291 Schüler am Boys' Day teilgenommen (2014: 170 Schüler), was einer Steigerung von 71% entspricht. 45 Einrichtungen haben am Aktionstag den Burschen eine Möglichkeit geboten, in einen „männeruntypischen“ Beruf zu schnuppern. 2014 waren es 25 Einrichtungen, was eine Steigerung von sogar 80% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis zeigen nicht nur die Teilnehmerzahlen, sondern auch die Rückmeldungen der Burschen zum Aktionstag: Über 90% der befragten Schüler hat der Einrichtungsbesuch bzw. der Schnuppertag wieder sehr gut oder gut gefallen. Knapp 60% der Befragten hat der Boys' Day 2015 sogar „sehr gut“ gefallen. Ebenso waren fast alle Burschen (mehr als 90%) mit der Stimmung am Boys' Day sehr zufrieden, was gute Voraussetzungen sind, um Neues zu lernen. Wie im Vorjahr wurde der Aspekt, dass die Schüler neue Dinge erfahren haben, wieder besonders gut bewertet.

Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine kleine Verbesserung von 5 Prozentpunkten bei der Frage, ob sich die Schüler gut vorbereitet gefühlt haben. 35% der Schüler gaben an, dass sie gut oder eher gut auf den Aktionstag vorbereitet wurden. Auf Seiten der Veranstalter ist dieser Wert wesentlich höher. Rund 60% der Veranstalter waren mit der Vorbereitung der Schüler zufrieden. Die Veranstalter erlebten die Burschen durchwegs an den Inhalten des Boys' Day interessiert. So gesehen wurde hier von Seiten der Schule gute Vorarbeit geleistet und es wurden Schüler zur Teilnahme bewogen, die großes Interesse zeigten. Auch die Veranstalter boten ein gutes, auf die Zielgruppe ausgerichtetes Programm, wie sich in den Bewertungen durch die Burschen zeigt.

Bezüglich der Organisation waren die Veranstalter wieder sehr zufrieden. Der Wert verschlechterte sich zwar etwas im Vergleich zum Vorjahr, im Bundesvergleich liegen wir aber trotzdem über dem Durchschnitt. Und das, obwohl wir im Jahr 2015 eine Steigerung von 80% bei den teilnehmenden Einrichtungen erzielten (von 25 auf 45 teilnehmende Einrichtungen).

Die Beurteilung des Aktionstags insgesamt durch die Burschen im Vergleich zum Vorjahr zeigt keine signifikante Veränderung (2,01 zu 1,96 auf der vierstelligen Skala von 1=sehr gut bis 4=gar nicht).

Diese Werte sind aus unserer Sicht sehr zufriedenstellend und es gilt, sie zu halten.

### Workshops

Die Workshops wurden aus unserer Sicht wieder sehr gut bewertet: 57 von 58 Schülern, die einen Fragebogen abgegeben haben, gefiel der Workshop „sehr gut“ bzw. „gut“. Die hohe fachliche und männerberaterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich wieder in der Bewertung der Themen „viel über Männer geredet“, „gute Stimmung in der Gruppe“, „gut mitmachen können“, „meine Fragen wurden beantwortet“ und darin, dass die Workshopleiter

die „Burschen gut verstanden“ haben. In allen diesen Bereichen bewerteten über 80% der Schüler die Fragen mit „trifft voll zu“ bzw. „eher schon“.

Wie im letzten Jahr werden ca. 50% der Kriterien im Bundesländervergleich besser bewertet, 50% schlechter. Es zeigt sich, dass wir in jenen Bereichen, auf die wir als Männerberater wohl mehr Aufmerksamkeit richten („Männerthemen“, Stimmung, Fragen beantworten,...) etwas bessere Werte erzielen und in den Bereichen, die als „Berufsinformation“ zusammengefasst werden können, etwas schlechter bewertet werden. Wesentliche „Ausreißer“ sehen wir aber auch dieses Jahr nicht und können daher keine dringenden Veränderungsnotwendigkeiten ableiten.

## Erkenntnisse und Nutzen

Der Boys' Day in Tirol konnte 2015 einen doppelten Erfolg verbuchen, nämlich qualitativ und quantitativ. Die Rückmeldungen der Schüler sowohl zum Einrichtungsbesuch bzw. zum Schnuppern, als auch zu den Workshops waren durchaus positiv. Auch die Einrichtungen waren durchgängig zufrieden mit dem Boys' Day 2015. Die Zahl der teilnehmenden Schüler steigerte sich um 71% und die Zahl der Einrichtungen sogar um 80% gegenüber dem Vorjahr. Mit diesen Teilnehmerzahlen sind wir mit den bestehenden Ressourcen an der oberen Grenze angekommen. Weitere Steigerungen wird es ohne zusätzliche Ressourcen nicht geben können. Ziel wird es sein, diese Teilnehmerzahlen zu halten.

Bewährt hat sich wieder die Auswahl der KooperationspartnerInnen, die durchwegs ein Angebot zur Verfügung stellten, das eine sehr hohe Qualität hatte. Den größten Anbieter von Krankenpflegeausbildungen in Tirol konnten wir als Kooperationspartner zurückgewinnen, nachdem er 2014 für ein Jahr „ausgesetzt“ hatte. Zudem konnten wir viele neue Anbieter dazugewinnen.

2015 war der zweite Boys' Day, an dem Volksschulen als Veranstalter mit an Bord waren. Hier zeigt sich, dass vor allem auf der Ebene der VerantwortungsträgerInnen zum Teil noch Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Die Nachfrage an Schnuppermöglichkeiten war nämlich höher als das Angebot, sodass einige Schüler auf eine Einrichtung ihrer „2. Wahl“ ausweichen mussten.

Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten und Volksschulen bieten einen sehr guten Einblick in die jeweiligen Berufe. Obwohl der organisatorische Aufwand recht hoch ist, und verglichen damit nur wenige Burschen daran teilnehmen können, wollen wir an diesem Angebot festhalten. Beim Boys' Day 2015 haben ca. die Hälfte der Burschen ein Einzelschnupperangebot in Anspruch genommen. Beim Einzelschnuppern bekommen die Burschen den realitätsnahesten Einblick in den Beruf, da sie mehrere Stunden direkt mitarbeiten können. Wir wollen weiterhin besonders jene Kindergärten und Volksschulen zur Teilnahme gewinnen, in denen auch tatsächlich Männer arbeiten (Vorbildfunktion für die Burschen).

Die Workshops werden von den Schulen gerne angenommen und von den Schülern gut bewertet. Aufgrund der knappen Ressourcen im Herbst gibt es die Überlegung, bereits im Frühjahr vorbereitende Workshops durchzuführen. Im kommenden Jahr möchten wir bei der Anzahl der Workshops eine Steigerung erreichen. Wenn die Workshops mehr über den Projektzeitraum verteilt werden, ist dieses Ziel auch leichter zu verwirklichen.

Eine Freifahrt zu den teilnehmenden Einrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist bereits in Verhandlung mit dem Verkehrsverbund Tirol. Wir danken der zuständigen Soziallandesrätin, Dr. Baur, für die aktive Unterstützung. Die Freifahrt am Boys' Day würde nämlich auch entlegeneren Schulen die Teilnahme am Boys' Day ermöglichen.

## **Anhang**

### **Allgemeine Rückmeldungen**

#### **Einrichtungen**

Der Boys Day war „sensationell“! Die Jungs waren alle ganz begeistert vom Kindergarten und ca. die Hälfte könnte sich vorstellen in diesem Beruf zu arbeiten. Das Spiel Mannopoli hat auch super funktioniert. Auch haben sie sich sehr über die T-Shirts gefreut.

Wir werden nächstes Jahr auf jeden Fall wieder teilnehmen. :)

Claudia, BIZ-Mitarbeiterin

## Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. BRG Adolf Pichler Platz Innsbruck
2. Fröhlich Schule Fügen
3. Gymnasium in der Au Innsbruck
4. Gymnasium Reithmann Innsbruck
5. NMS Dr. Posch Hall
6. NMS Fieberbrunn
7. NMS Fiss
8. NMS Fliess
9. NMS Kirchberg
10. NMS Königsweg Reutte
11. NMS Kundl
12. NMS Mayrhofen
13. NMS Rum
14. NMS Silz-Mötz
15. NMS Völs
16. NMS Zams-Schönwies
17. NMS Zirl
18. NMS1 Kufstein
19. NMS1 Wörgl
20. PTS Axams

**Gesamt 20 Schulen**

## Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1.	Kindergarten Brandberg	Brandberg
2.	Kindervilla Kravogl	Innsbruck
3.	ÖRK Kindertageszentrum Seifenblase	Innsbruck
4.	städt. Kindergarten Olympisches Dorf	Innsbruck
5.	städt. Kindergarten Pechegarten	Innsbruck
6.	städt. Kindergarten Kinder am Tivoli	Innsbruck
7.	städt. Kindergarten Sieglanger	Innsbruck
8.	städt. Kindergarten Reichenau-Süd	Innsbruck
9.	städt. Kindergarten Allerheiligen	Innsbruck
10.	städt. Kindergarten Erzherzog-Eugen-Straße	Innsbruck
11.	städt. Kindergarten Lönsstraße	Innsbruck
12.	städt. Kindergarten Wilten-West	Innsbruck
13.	städt. Kindergarten Bachlechnerstraße	Innsbruck
14.	Kindergarten Inzing	Inzing
15.	Kindergarten Mayrhofen	Mayrhofen
16.	Kindergarten Prof. Dengel-Straße	Reutte
17.	Kindergarten Tauschergasse	Reutte
18.	Ein Tag im Kindergarten	Silz
19.	Volksschule Inzing	Inzing
20.	Volksschule Silz	Silz
21.	AZW Hall	Hall
22.	Pflegeschule Reutte	Reutte
23.	BKH Schwaz	Schwaz
24.	GUKPS Zams	Zams
25.	Altenheim Brixlegg	Brixlegg
26.	Stiftung Nothburgaheim	Innsbruck
27.	Haus Elisabeth	Silz
28.	Sozialzentrum Zirl "Zenzi"	Zirl
29.	Kriseninterventionszentrum/KIZ	Innsbruck
30.	InfoEck - Jugendinfo Tirol	Innsbruck
31.	Jugendzentrum ParkIn Hall	Hall
32.	Kindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Innsbruck
33.	Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Innsbruck
34.	AMS - Berufsinformationszentrum Kitzbühel	Kitzbühel
35.	BIZ Landeck	Landeck
36.	BerufsInfoZentrum des AMS Innsbruck	Innsbruck
37.	Kolleg für Sozialpädagogik	Stams
38.	städt. Kindergarten	Innsbruck
39.	städt. Kindergarten	Innsbruck
40.	städt. Kindergarten	Innsbruck
41.	städt. Kindergarten	Innsbruck
42.	VS Allerheiligen	Innsbruck
43.	VS Innere Stadt	Innsbruck
44.	VS Schönberg	Schönberg

45. Kindergarten Mieders

Mieders

Gesamt 45 Einrichtungen

**Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure**

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Universität Innsbruck / ZWIKO | Innsbruck |
| 2. Schulpsychologie des LSR      | Innsbruck |
| 3. Landesschulrat Tirol          | Innsbruck |
| 4. Pädagogische Hochschule Tirol | Innsbruck |
| 5. Stadt Innsbruck / Soziales    | Innsbruck |
| 6. Land Tirol / Abt. JUFF Jugend | Innsbruck |
| 7. AMS Tirol                     | Innsbruck |
| 8. Girls' Day Tirol / AMG        | Innsbruck |

**Gesamt 8 Einrichtungen**

## Presseberichte

# Innsbruck informiert

A

**12. November 2015**

Startseite > Kinder & Jugend  
> Boys' Day 2015 lockt 16 Bur  
Kinderbetreuungseinrich

# KINDER  
# AKTIONSTAGE  
# KINDERBETREUUNG



© IKM/Hofer

David Haas (2.v.r.hinten) aus der NMS Rum schnupperte am Boys' Day im Kindergarten im O-Dorf. Ida Jungmann (Referatsleitung Pädagogische Beratung und Entwicklung, 1.v.l.), Kindergartenleiterin Renate Schwarz (2.v.l.), Bildungsstadtrat Ernst Pechlaner (Mitte) sowie Organisator Gotthard Bertsch besuchten schauen ebenfalls vorbei.

## Boys' Day: 16 Burschen in städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen

**Aktionstag soll „männeruntypische“ Berufe näherbringen**

Am 12. November findet auf Initiative des Bundesministerium für Soziales, Arbeit und Konsumentenschutz und unterstützt vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst der achte österreichweite Boys' Day für Jungen von zwölf bis 16 Jahren statt. Auch die Stadt Innsbruck beteiligt sich an der Aktion und öffnet Kindergärten und Schülerhorte für interessierte männliche Jugendliche. Insgesamt 16 haben sich angemeldet.

Stadtrat Ernst Pechlaner zeigt sich von der Aktion überzeugt: „Besonders in der Kinderbetreuung ist es wichtig, männliche Mitarbeiter zu gewinnen. Dass es sich dabei um einen Job „nur für Frauen“ handelt, ist ein längst überholtes Klischee. Ich bin überzeugt davon, dass Aktionen wie der Boys Day dabei helfen, dieses Gesellschaftsbild nachhaltig zu ändern.“

**Ziel der Aktion**

Die jungen Männer, die sich für die verfügbaren Schnupperplätze der Stadt angemeldet haben, nutzen die Möglichkeit den Beruf des Kindergarten- bzw. Hortpädagogen hautnah zu erleben. Das Ziel der Aktion ist es, mehr Männer in „frauentypische“ Berufe zu bringen, gesellschaftliche Rollenklischees aufzubrechen, das Image der sozialen Berufe in der Gesellschaft zu verbessern und Burschen auf dem Weg ihrer Entwicklung zu positiver männlicher Identität zu unterstützen.

**Aktuell acht Männer in Horten**

Aktuell beschäftigt die Stadt Innsbruck insgesamt acht Männer in ihren Horten. Dort werden rund 570 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 14 Jahren betreut. (DH)

Innsbruck informiert, Ausgabe November 2015: <https://www.ibkinfo.at/boysday>

LANDECK

## „Manchmal sagen die Kinder auch zu uns Tante“

Elf Burschen besuchen die Kindergartenschule in Zams. Beim Boys' Day machten sie anderen den Beruf des Pädagogen schmackhaft.

ARTIKEL

DISKUSSION



Lukas besuchte mit den „Schnupperern“ die Kinderkrippe des Praxiskindergartens in Zams.

© Reichle

Von Matthias Reichle

Zams, Landeck – Wie spricht man einen Kindergärtner eigentlich korrekt an? Jedenfalls nicht „Onkel“, schmunzeln Jakob und Lukas. Während ihrer Praxisstunden in den verschiedenen Kindergärten des Bezirks werden sie gewöhnlich mit ihrem Vornamen gerufen. „Manchmal sagen die Kinder aber auch Tante zu uns“, lachen die beiden. Und natürlich staunen die Kindergärtler erst einmal, wenn plötzlich ein Mann vor ihnen steht. Die jungen Paznauner besuchen derzeit die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Bakip) in Zams. Gestern drückten sie nicht die Schulbank, sondern machten anderen Burschen eine Zukunft als Kindergartenpädagogen schmackhaft. Am Boys' Day stehen Berufe im Mittelpunkt, die eher weiblich dominiert sind. Lukas, Julian, Florian und David interessierten sich für einen solchen Karriereweg und ließen sich durch Schule und Praxiskindergarten führen.

„Die Kinder haben keine Scheu. Sie gehen gleich auf einen zu“, erklärt Jakob seine Erfahrungen in den Praxisstunden. Als Fußballgegner sei man natürlich sehr begehrt: „Aber wir scheuen auch die Puppenecke nicht.“

Die Burschen versuchen den Kindergärtnern gern zu imponieren, von den Mädchen gibt es ab und an auch ein „Liebesgeständnis“, lachen die beiden. Das freut sie natürlich. Auch die Eltern haben bisher immer sehr offen und interessiert reagiert.

Für sie war es vor allem der Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, der sie dazu bewegte, den Beruf zu ergreifen. In der Hauptschule habe es schon fragende Blicke der Mitschüler gegeben – inzwischen sei es aber bereits besser akzeptiert, so Jakob.

Derzeit besuchen elf Burschen die Bakip in Zams: zwei die dritte, vier die zweite und fünf die erste Klasse. „Im letzten Schuljahr hat der erste junge Mann abgeschlossen“, erklärt Direktorin Helene Bouacem. Neuzugang ist „sehr erwünscht“, betont auch die Leiterin des Praxiskindergartens Ortrud Hauser. „Manche Kinder, die von Müttern allein großgezogen werden, haben bis zur Neuen Mittelschule keine männliche Bezugsperson“, betont sie – Kindergärtner schließen hier eine Lücke. Außerdem würden die Burschen anders auf die Kinder zugehen und sind als Spielpartner, zum Toben und Raufen sehr begehrt.

„Pfleger, Kindergartenpädagogen oder Sozialarbeiter – das sind die Berufe, in denen die Männer in der Unterzahl sind“, betont auch David Auer vom Arbeitsmarktservice Landeck. Auch er lud unabhängig zum Boys' Day – und auch dort ging es zunächst um den Kindergarten. Zwölf Burschen von der NMS Zams und vom Programm IQ schauten sich mit ihm und AMS-Mitarbeiter Martin Semperl den Kindergarten Bruggen an. Am Nachmittag erklärte dann David Spiss, der mit der Organisation „Arbas“ Menschen mit Behinderung bei der Integration ins Arbeitsleben begleitet, worauf es beim Berufsbild Sozialarbeiter ankommt.

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Fr, 13.11.2015:

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/10754330-91/manchmal-sagen-die-kinder-auch-zu-uns-tante.csp>

### Anmeldung ...

Noch bis zum 30. Oktober können sich Burschen zwischen zwölf und 16 Jahren unter [www.boysday.at](http://www.boysday.at) für den 8. österreichweiten Boys' Day anmelden. Das Amt für Kinder- und Jugendbetreuung stellt zum diesjährigen Boys' Day am 12. November in ihren Kindergärten und Schülerhorten wieder Schnupperplätze für männliche Jugendliche zur Verfügung. <sup>AA</sup>



Innsbruck informiert, Ausgabe Oktober 2015.



meinbezirk.at

Nachrichten ▾ Leben ▾ Termine Gewinnspiele Galerien ▾ Karriere &

Österreich > Tirol > Landeck > Lokales > Boy's Day 2015 am Krankenhaus St. Vinzenz

18.11.2015, 09:10 Uhr

## Boy's Day 2015 am Krankenhaus St. Vinzenz



Boy's Day am Krankenhaus Zams: Die Schüler des NMS Fließ beim Gipsen auf der Unfallambulanz. (Foto: KH Zams)

**Neben vielen anderen Tiroler Betrieben beteiligte sich auch das Krankenhaus St. Vinzenz am Boy's Day 2015. Bei den Schülern der neuen Mittelschule Fließ herrschte reges Interesse an den vielseitigen Berufsmöglichkeiten im Krankenhausbereich.**

ZAMS. Am 12. November 2015 lud das Krankenhaus St. Vinzenz ca. 20 Schüler der neuen Mittelschule Fließ im Rahmen des alljährlichen Boy's Day ein. Im Zuge einer Führung durch das Krankenhaus, sowie die angeschlossene Gesundheits- und Krankenpflegeschule, erhielten die Burschen Einblick in die zahlreichen Berufsbilder des Gesundheitswesens und der dahinter stehenden Verwaltung. Der Rundgang führte unter anderem durch die Betriebstechnik, das Lager und Medikamentendepot, die Krankenhausküche, sowie diverse Stationen und Ambulanzen. „Am besten hat mir das Gipsen auf der Unfallambulanz gefallen!“, so einer der Schüler.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Fototermin auf den Hubschrauber Dachlandeplatz. Doch bevor das Gruppenfoto geschossen wurde, erlebten die Burschen noch hautnah eine Hubschrauberlandung.

Das Krankenhaus St. Vinzenz bedankt sich bei allen Beteiligten und Organisatoren des Boy's Day für den gelungenen Vormittag und freut sich schon auf nächstes Jahr.



<http://www.meinbezirk.at/landeck/lokales/boys-day-2015-am-krankenhaus-st-vinzenz-d1549456.html>

SCHWAZ

## Boys' Day im Schwazer Krankenhaus

ARTIKEL

DISKUSSION



Die Schüler wurden im Bezirkskrankenhaus unter anderem über den Beruf des Krankenpflegers informiert. Foto: Hintner

© Hintner

Schwaz – Beim Girls' Day versucht man, Mädchen auch für Männer typische Berufe – etwa im technischen Bereich – zu begeistern. Der Boys' Day ist das Gegenstück dazu. Den 12- und 13-jährigen Burschen wurden an diesem Tag die Berufe Krankenpfleger, Kindergärtner und Lehrer vorgestellt, die eben mehrheitlich von Frauen angestrebt werden – das Interesse war überraschenderweise groß. Die 36 Schüler von drei Klassen der NMS Mayrhofen besuchten das Bezirkskrankenhaus Schwaz. OP-Manager Georg Kometer zeigte den aufmerksamen Burschen die Welt des OP-Instrumentars und Rene Wechselberger, Stationsleiter der Unfallstation, führte durch die Station und stellte die Aufgaben der Krankenpfleger vor. Valentin Obermair (13) war begeistert: „Ich möchte einmal in einem Krankenhaus arbeiten!“ Die OP-Instrumente haben es ihm besonders angetan. Im Gegensatz zu einem seiner Schulkameraden – dem wurde schwarz vor den Augen und er fiel um. Mit Direktor Siegfried Steidl (Gesundheits- und Krankenpflegeschule) fand er aber gleich die richtige Betreuung. (hh)

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Sa, 14.11.2015:

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/10754755-91/boys-day-im-schwazer-krankenhaus.csp>



meinbezirk.at

Nachrichten ▾ Leben ▾ Termine Gewinnspiele Galerien ▾ Karriere &

Österreich > Tirol > Landeck > Lokales > Boys' Day begeistert immer mehr Burschen

12.11.2015, 17:04 Uhr

## Boys' Day begeistert immer mehr Burschen



Im Rahmen des Boys' Day besuchten die Jugendlichen den Kindergarten in Bruggen. (Foto: AMS Landeck)

„Mit dem Boys' Day können junge Burschen für weiblich dominierte Arbeitsfelder begeistert werden“, betont Sozial- und Frauenlandesrätin Christine Baur. In Tirol organisiert den österreichweiten Aktionstag des Sozialministeriums der Verein „Mannsbilder“. Es sollen dabei nicht nur die Burschen selbst, sondern auch Eltern, AusbilderInnen sowie die Öffentlichkeit auf die Thematik aufmerksam gemacht werden.

### Factbox

- Im Gesundheits- und Sozialwesen sind derzeit drei Viertel Frauen und ein Viertel Männer beschäftigt.
- Im Kinderbetreuungsjahr 2014/15 waren 18 Männer als Pädagogen und 16 als Assistenten in Kindergärten, sechs Pädagogen und neun Assistenten in Kinderkrippen und 26 Pädagogen und 15 Assistenten in Horten tätig. Unter den 194 Tiroler Tageseltern gab es ausschließlich Tagesmütter.
- Derzeit unterrichten 4.853 Lehrerinnen und 1.475 Lehrer an den Tiroler Pflichtschulen. Davon sind 2.002 Pädagoginnen und 1.083 Pädagogen an Neuen Mittelschulen beschäftigt. An den Polytechnischen Schulen unterrichten 123 Frauen und 118 Männer. Unter den 493 SonderschullehrerInnen sind 93 Männer. Von insgesamt 3.243 VolksschullehrerInnen sind 392 männlich.



♥ Gefällt mir 0

<http://www.meinbezirk.at/landeck/lokales/boys-day-begeistert-immer-mehr-burschen-d1545430.html>

### Fit für die Zukunft: Junge Tiroler schnuppern „männeruntypische“ Arbeitsluft

LANDECK (joli). Am 12. November 2015 fand in Tirol der achte Boys' Day statt. Heuer machten sich 265 Burschen zwischen 12 und 16 Jahren in allen Bezirken des Landes ein Bild von „männeruntypischen“ Berufen.

Im Bezirk Landeck besuchten neun Schüler der NMS Zams und drei Jugendliche des Projekts "IQ" den zweiten Boys' Day im AMS Landeck und schafften sich einen Einblick in die Berufsfelder im Bereich Erziehung, Soziales und Gesundheit (z.B. Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter).

„Noch immer sind bestimmte Berufsgruppen fest in weiblicher Hand. Der Boys' Day bietet die Möglichkeit, jungen Männern ein breiteres Spektrum in der Berufswahl aufzuzeigen, gesellschaftliche Rollenklischees zu hinterfragen sowie das Image der sozialen Berufe zu stärken“, betont Bildungs- und Jugendlandesrätin Beate Palfrader.

### Zu Besuch im Kindergarten

Die beiden AMS Jugendberater/BIZ David und Martin besuchten gemeinsam mit den interessierten Burschen den Kindergarten Bruggen, wo sie in den Berufsalltag hineinschnuppern konnten und aktiv mitarbeiten durften.

„Männliche Verstärkung ist in sozialen Berufen immer mehr gefragt und gewünscht“, betonte David vom AMS Landeck.

Im Anschluss gab es eine interessante Diskussionsrunde gemeinsam mit David Spiss von der ARBAS, der einen Einblick in seinen Berufsalltag gab und den männlichen Rede und Antwort stand.

## Junge Tiroler machen sich ein Bild von "Männeruntypischen Berufen"

Autor: Land Tirol

11.11.15 11:44



v.l. Landesrätinnen  
Christine Baur und  
Beate Palfrader (Foto:  
Land Tirol)

Innsbruck (A) **Am 12. November 2015 findet in Tirol der achte Boys' Day statt. Heuer machen sich 265 Burschen zwischen zwölf und 16 Jahren in allen Bezirken des Landes ein Bild von „männeruntypischen“ Berufen.**

Nach wie vor sind in den Bereichen Erziehung, Soziales und Gesundheit häufiger Frauen als Männer anzutreffen: Nur wenige männliche Jugendliche wollen Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen. Das

erkennen auch immer mehr Institutionen, wie die steigende Anzahl an teilnehmenden Einrichtungen zeigt: Im Vorjahr nahmen 25 Tiroler Einrichtungen am Boys' Day teil. Heuer sind es bereits 37, darunter Kindergärten, Volksschulen, Pflegeeinrichtungen und Informationszentren.

„Noch immer sind bestimmte Berufsgruppen fest in weiblicher Hand. Der Boys' Day bietet die Möglichkeit, jungen Männern ein breiteres Spektrum in der Berufswahl aufzuzeigen, gesellschaftliche Rollenklischees zu hinterfragen sowie das Image der sozialen Berufe zu stärken“, betont Bildungs- und Jugendlandesrätin Beate Palfrader. „Auch in den Schulen wird auf geschlechtersensible Berufsorientierung geachtet.“

Mit dem Boys' Day können junge Burschen für weiblich dominierte Arbeitsfelder begeistert werden“, betont Sozial- und Frauenlandesrätin Christine Baur. „Gleichzeitig zeigt das steigende Interesse für diesen Aktionstag, dass junge Männer immer mehr aus stereotypen Mustern im Arbeitsleben ausbrechen und ein Umdenken stattfindet. Viele Burschen interessieren sich für die Kinderbetreuung oder für Pflegeberufe. Diese wollen wir ermutigen, ihre eigenen sozialen Fähigkeiten zu erkennen und zukunftsorientiert zu fördern.“

In Tirol organisiert den österreichweiten Aktionstag des Sozialministeriums der Verein „Mansbilder“. Es sollen dabei nicht nur die Burschen selbst, sondern auch Eltern, AusbilderInnen sowie die Öffentlichkeit auf die Thematik aufmerksam gemacht werden.

## Karmasin und LR Palfrader: „Mehr Männer in die Elementarpädagogik“

„Sag mir, wo die Männer sind“ – Fachtagung an der Universität Innsbruck



BMin Sophie Karmasin  
und LRin Beate  
Palfrader wünschen  
sich mehr Männer in  
der  
Elementarpädagogik  
(c)Land Tirol/Die  
Fotografen

Innsbruck, am 11. Mai 2015 - „Sag mir, wo die Männer sind“ – Unter diesem Titel beleuchtet heute eine Fachtagung der Universität Innsbruck Kindergärten als Arbeitsplatz für Frauen und Männer. Hochkarätige ReferentInnen aus den Bereichen Elementarbildung, Gleichstellung und Arbeitsmarkt präsentieren und diskutieren dabei Maßnahmen, um den Männeranteil in Kinderbetreuungseinrichtungen zu erhöhen. Familienministerin **Sophie Karmasin** sowie Bildungs- und Familienlandesrätin **Beate Palfrader** stellen im Rahmen der Veranstaltung klar: „Kinder brauchen sowohl weibliche als auch männliche Bezugspersonen. Unser Ziel lautet daher: Mehr Männer in die Elementarpädagogik.“

Im Bereich der frühkindlichen Pädagogik sind Männer kaum anzutreffen. „Es braucht Zeit, um traditionelle Denkmuster und Rollenbilder aufzubrechen und das Berufswahlspektrum

zu erweitern“, weiß LR<sup>in</sup> Palfrader. Durch Initiativen wie den „Boys Day“ und eine Verstärkung der Berufsorientierung an den Schulen ist das Land Tirol bestrebt, jungen Menschen neue Wege aufzuzeigen und speziell männliche Jugendliche für pädagogische Berufe zu interessieren. „Diese bewusstseinsbildenden Maßnahmen tragen Früchte: So konnte beispielsweise der Anteil der Junglehrer im Pflichtschulbereich in den vergangenen fünf Jahren fast vervierfacht werden“, freut sich LR<sup>in</sup> Palfrader.

Presseausendung Land Tirol zum Boys' Day, veröffentlicht u.a. in:

<http://wirtschaftszeit.at/unternehmen-detail/article/junge-tirol-machen-sich-ein-bild-von-maenneruntypischen-berufen.html>

Bericht von der Fachtagung „Sag mir wo die Männer sind“ auf der Website von BMin Karmasin. Der Boys' Day wird als wichtiges und erfolgreiches Projekt erwähnt.

<https://www.bmfj.gv.at/ministerin/Aktuelles/Ministerin-on-tour/Fachtagung-Innsbruck.html>

## Impressum

### Koordination des BOYS' DAY in Tirol

Männerberatung Mannsbilder

Anichstraße 11/I

6020 Innsbruck

Tel. 0512/576644

Fax 0512/576624

boysday@mannsbilder.at

www.mannsbilder.at

Leitung: Mag. Martin Christandl

Koordinator des Boys' Day: Mag. Gotthard Bertsch

### Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

[manfred.pfluegl@oesb.at](mailto:manfred.pfluegl@oesb.at)

[www.oesb.at](http://www.oesb.at)